

## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1992

**Einzelplan 05 - Kultusministerium**  
- Drucksachen 11/2450, 11/273 -



Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Frauenpolitik**

**Berichterstatterin** Abgeordnete Marie-Luise Morawietz SPD

### **Beschlußempfehlung**

Der Ausschuß empfiehlt, die sich aus dem Bericht ergebenden Anträge abzulehnen.

## **Bericht**

Der Ausschuß für Frauenpolitik hat in seiner Sitzung am 22. November 1991 neben Änderungsanträgen zum Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann - auch Anträge zu Haushaltstiteln anderer Einzelpläne beraten, die einen unmittelbaren frauenpolitischen Bezug haben.

Die Anträge zum Einzelplan 05 mit den jeweiligen Begründungen und Abstimmungsergebnissen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Morawietz  
Vorsitzende

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen  
im Ausschuß für Frauenpolitik**

**zum Einzelplan 05**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	Grüne	<p>Kapitel 05 300 TG 80 UT 8 Erhöhung des Ansatzes um 600 000 DM</p> <p>Begründung: Im Modellversuchsprogramm der Bund-Länder-Kommission (BLK) für Bildungspilgung und Forschungsförderung ist ein neuer Förderschwerpunkt "Mädchen und Frauen" eingerichtet worden. Dabei geht um die Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen für Mädchen und Frauen an allgemein- und berufsbildenden Schulen und Universitäten und die Verbesserung der Chancen beim Zugang zu beruflicher Aus- und Weiterbildung. Ziel ist es, die noch immer bestehende Diskriminierung von Mädchen und Frauen in allen Teilen des Bildungs- und Berufsbildungssystems zu überwinden. Die Landesregierung wird aufgefordert, eigene Projekte zu diesem Förderschwerpunkt in der BLK anzumelden und dafür einen Ansatz von 600 000 DM bereitzuhalten. Sie soll vorbereitend mit eigenen Modellversuchsplanungen, z.B. zum Schwerpunkt "Mathematik für alle - auch für Mädchen", wozu bereits ein Projektantrag vorliegt, beginnen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           Enth. F.D.P.        nein Grüne        ja</p>
2	Grüne	<p>Kapitel 05 310 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes um 1 518 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen - Zuschlag 50 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb im Grundschulbereich haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 50 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 69 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           Enth. F.D.P.        nein Grüne        ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	Grüne	<p>Kapitel 05 310 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes</p> <p>um 19 910 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "f) für die Einrichtung "Voller Halbtagschulen" - Zuschlag 20 v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Für den Betrieb "Voller Halbtagschulen" im Primarbereich ist ein Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahl notwendig. Zur stufenweisen Einführung des "vollen Halbtags" an allen Schulen im Primarbereich werden zunächst 15 v.H. der Grundschulen (d.h. 15 v.H. der Grundstellenzahl) in "Volle Halbtagschulen" umgewandelt. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 905 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD CDU F.D.P. Grüne</p> <p>nein Enth. nein ja</p>
4	Grüne	<p>Kapitel 05 320 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes</p> <p>um 3 674 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen - Zuschlag 30 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen für den Betrieb von Ganztagschulen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 30 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 167 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD CDU F.D.P. Grüne</p> <p>nein Enth. nein ja</p>
5	Grüne	<p>Kapitel 05 330 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes</p> <p>um 550 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen - Zuschlag 30 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen für den Betrieb von Ganztagschulen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 30 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 25 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD CDU F.D.P. Grüne</p> <p>nein Enth. nein ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	Grüne	<p>Kapitel 05 340 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes um 1 081 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen - Zuschlag 30 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen für den Betrieb von Ganztagschulen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 30 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 47 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           Enth. F.D.P.        nein Grüne         ja</p>
7	Grüne	<p>Kapitel 05 380 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes um 15 341 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen - Zuschlag 30 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen für den Betrieb von Ganztagschulen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 30 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 667 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           Enth. F.D.P.        nein Grüne         ja</p>
8	Grüne	<p>Kapitel 05 390 Titel 422 10 Erhöhung des Ansatzes um 805 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "b) für Ganztagschulen; 3 100 (3 000) SchülerInnen an Schulen für Lernbehinderte - Zuschlag 30 (20) v.H.. Diese Erläuterungen sind verbindlich."</p> <p>Begründung: Die Erfahrungen im Ganztagschulbetrieb haben gezeigt, daß der Zuschlag von 20 v.H. der Grundstellenzahlen für den Betrieb von Ganztagschulen nicht ausreicht, um ein qualitativ gutes und pädagogisch sinnvolles Ganztagsangebot zu realisieren. Deshalb soll der Zuschlag von 20 auf 30 v.H. erhöht werden. Das bedeutet einen Mehrbedarf von 35 Stellen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD           nein CDU           Enth. F.D.P.        nein Grüne         ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	Grüne	<p>Kapitel 05 710 Titel 653 20 Erhöhung des Ansatzes um 500 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "1.4 Ermessensmittel für die Kinderbetreuung"</p> <p>Begründung: Ohne Kinderbetreuungsangebote werden viele Frauen mit Kindern von der Weiterbildung ausgeschlossen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD CDU F.D.P. Grüne</p> <p>nein Enth. nein ja</p>
10	Grüne	<p>Kapitel 05 710 Titel 684 10 Erhöhung des Ansatzes um 500 000 DM</p> <p>In die Erläuterungen wird aufgenommen: "1.5 Ermessensmittel für die Kinderbetreuung"</p> <p>Begründung: Ohne Kinderbetreuungsangebote werden viele Frauen mit Kindern von der Weiterbildung ausgeschlossen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD CDU F.D.P. Grüne</p> <p>nein Enth. nein ja</p>

Das Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und  
Finanzausschuß des Landtags  
Anlage zu Vorlagen  
11/889  
11/890  
11/892  
11/893

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 1992

Einzelplan 05: Kultusministerium

Anlage: Änderungen in den Haushaltsansätzen

- ohne Beschlüsse des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	neuer Ansatz DM
05 810	<u>Förderung des Sports</u> Titelgruppe 60 Zuwendungen und Sachausgaben zur Förderung des Sports			
883 60	Zuweisungen an Gemeinden für den Bau, die Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten  Verpflichtungsermächtigung: Ansatz bisher           24.000.000 Erhöhung <u>8.000.000</u> Ansatz neu               32.000.000			
893 60	Zuschüsse an Sonstige im Inland für den Bau, die Modernisierung und Er- weiterung von Sportstätten  Verpflichtungsermächtigung: Ansatz bisher           7.000.000 Erhöhung <u>5.000.000</u> Ansatz neu               12.000.000			



Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	neuer Ansatz DM
883 80	Titelgruppe 80 Förderung des Baues und Ausbaues überregional bedeutsamer Sport- stätten Zuweisungen an Gemeinden Verpflichtungsermächtigung: Ansatz bisher 4.000.000 Erhöhung 2.000.000 Ansatz neu 6.000.000			
<u>05 820</u>	<u>Förderung der Museen, der Musik, der bildenden Kunst und des Schrifttums</u>			
685 50	Zuschuß für das Europäische Über- setzer-Kollegium Nordrhein-Westfalen e.V. in Straelen	332.000	+ 70.000	402.000
653 60	Titelgruppe 60 Musikpflege und Musikerziehung Zuweisungen an die Gemeinden (GV) für Orchester, Musikschulen und Musikfeste	11.850.000	+ 300.000	12.150.000



Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr (+) weniger (-) DM	neuer Ansatz DM
681 95 (neu)	Titelgruppe 95 Internationaler Kulturaustausch Änderung des Haushaltsvermerks Nr. 2 zu den Ausgaben 2. Die Ausgaben der Titel 429 95, 547 95, 653 95, <u>681 95</u> , 685 95 und 686 95 sind gegenseitig deckungsfähig.	-	-	-
05 830	<u>Förderung von Theater, Film und Bild</u>			
653 40	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für Theater	41.520.000	+ 1.200.000	42.720.000
	<u>Abschluß Einzelplan 05</u>			
	Einnahmen:	138.262.400	-	138.262.400
	Ausgaben:	13.293.267.300	+ 1.570.000	13.294.837.300
	Verpflichtungsermächtigungen:	68.715.500	+ 15.000.000	83.715.500